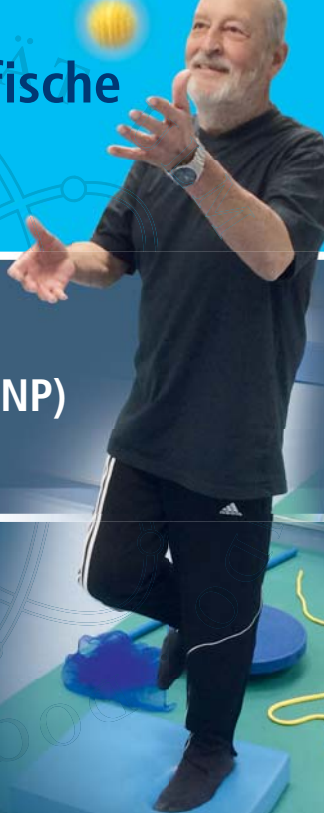


Indikationsspezifische Gruppen in der Onkologie

Chemotherapie induzierte Polyneuropathie (CiPNP)



Wann: Dienstag

Uhrzeit: 09:30-10:30 Uhr/nach Vereinbarung

Dauer: 8 Einheiten, jeweils 60 min

Wo: Gruppenraum

Sektion Sport- und Rehamedizin,
am Safranberg/ Uniklinik Ulm

Teilnehmer: Patienten während und
nach Chemotherapie

Polyneuropathien sind neurologische Erkrankungen und wirken sich hauptsächlich durch zunehmende Beschwerden an den Extremitäten, insbesondere an den Beinen aus. Diese können sich in Form von Sensibilitätsstörungen und/oder Schmerzen ausdrücken. Viele Symptome können auf eine Chemotherapie induzierte Polyneuropathie hinweisen.

Mögliche Symptome einer Chemotherapie induzierten Polyneuropathie:

- Sensibilitätsstörungen, Parästhesien (Taubheitsgefühl, Kribbeln, Fremdheitsgefühl)
- Koordinationsstörungen (Ataxie, Gangunsicherheit etc.)
- Muskelschwäche, -schmerzen
- Störungen der Feinmotorik
- Schmerzen in Händen und Füßen
- Lähmungen
- Schwindel
- Gestörte Sinneswahrnehmung
- Konzentrations-, Gedächtnisschwäche
- Verminderte Aufmerksamkeit
- Reflexverlust
- Inkontinenz

Therapieziele: Bei der Betreuung von Patienten mit Chemotherapie induzierter Polyneuropathie geht es vor allem um die Regeneration und Funktionsverbesserung der betroffenen Nerven; folglich um eine Steigerung der Lebensqualität.

Therapieangebot: Besonders der kinästhetische Sinn (die Bewegungsempfindung betreffend) steht dabei im Vordergrund der Behandlung. Koordinationsübungen - auch in Form von Gleichgewichtsübungen - aber auch Übungen zur Verbesserung von Sensibilisierung, Geh- und Stehfähigkeit, Konzentration, Reaktion und Geschicklichkeit leisten dabei einen großen Beitrag zur Funktionsverbesserung. Durch Sensibilisierungsübungen sollen vor allem die Sinne angeregt und geschult werden. Bei Lähmungen können intakte Muskelgruppen lernen, die Funktion der gelähmten Muskulatur zu übernehmen. In jedem Fall muss auch an einen vorsichtigen Kraftaufbau ohne Überforderung der betroffenen Muskulatur gedacht werden.

Sporttherapeutische Inhalte:

- Koordinationsübungen
- Sensomotorische Übungen
- Reflextraining
- Wahrnehmungsübungen
- Konzentrationsübungen
- Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)

Zuweisungsmodalitäten:

Stationäre Patienten:

Konsilanforderung an die Sport- und Rehabilitationsmedizin (SRM-Reha)

Externe Patienten:

Gesetzlich versicherte Patienten:

Überweisung vom Hausarzt in die onkologische Sprechstunde

Privatpatienten:

direkte Vorstellung in der onkologischen Sprechstunde

Leitende Sportwissenschaftlerin:

Stephanie Otto

E-Mail: stephanie.otto@uniklinik-ulm.de

Kontakt und Anmeldung:

Telefon: 0731-500-45331 (Sekretariat Reha)

Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin

Leiter: Univ.-Prof. Dr.med. Dr. h.c. Jürgen Steinacker

Universitätsklinikum Ulm

Leimgrubenweg 14 · 89075 Ulm

Telefon: 0731-500-45350

www.uni-ulm.de/sportmedizin

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.